

RPM_V 1393

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Schurz

Afrika, südliches Afrika, Namibia

Leder (unbestimmt)

Einzelteil

Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert

Bekleidung

Ethnographica

No attribution

Der Schurz ist offenbar im Bestand des Roemer- und Pelizaeus-Museums nicht mehr vorhanden.

unbekannt

unbekannt

unbekannt

- Zu einem unbekanntem Zeitpunkt acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Dieses Objekt sowie mindestens ein ekori, die Bein-Spiralen V 1.405 ff. und möglicherweise auch noch weitere Kleidungs-/Schmuckstücke von Hererofrauen könnten ein Geschenk des Postinspektors (später: Postdirektor) Wilhelm Diers aus dem Jahre 1902 sein. Diers war um die Wende 19./20. Jahrhundert Postbeamter im damaligen Deutsch-Südwestafrika (stationiert in Windhuk). Siehe Bibl. Roemer-Museum Signatur U 53/75, Zeitungsausschnitte betreffend das Roemer-Museum, Nr. 156, 27.09.1902, Postinspektor Diers schenkt "ganze Anzahl von Kleidungsstücken der Herero-Frauen aus Deutsch-Südwestafrika", darunter "den merkwürdigen helmartigen Kopfputz aus Leder und Eisen, ferner Hals- und Beinketten aus Eisenperlen und Leder", letztere ca. 4,5 Kilo schwer. Da die Objekte im Inventarbuch Diers jedoch nicht namentlich zugeordnet sind, wurde unter Vorbesitzer, Zugangsjahr usw. hier jedoch "unbekannt" eingetragen. Falls das Objekt von Wilhelm Diers stammt, ist es ein Geschenk aus dem Jahr 1902 und er ist der Vorbesitzer.

SL

dgl. (= Schurz)

2020

11

Status

Provenienz in Bearbeitung

PDF

[PDF](https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1393/)

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1393/